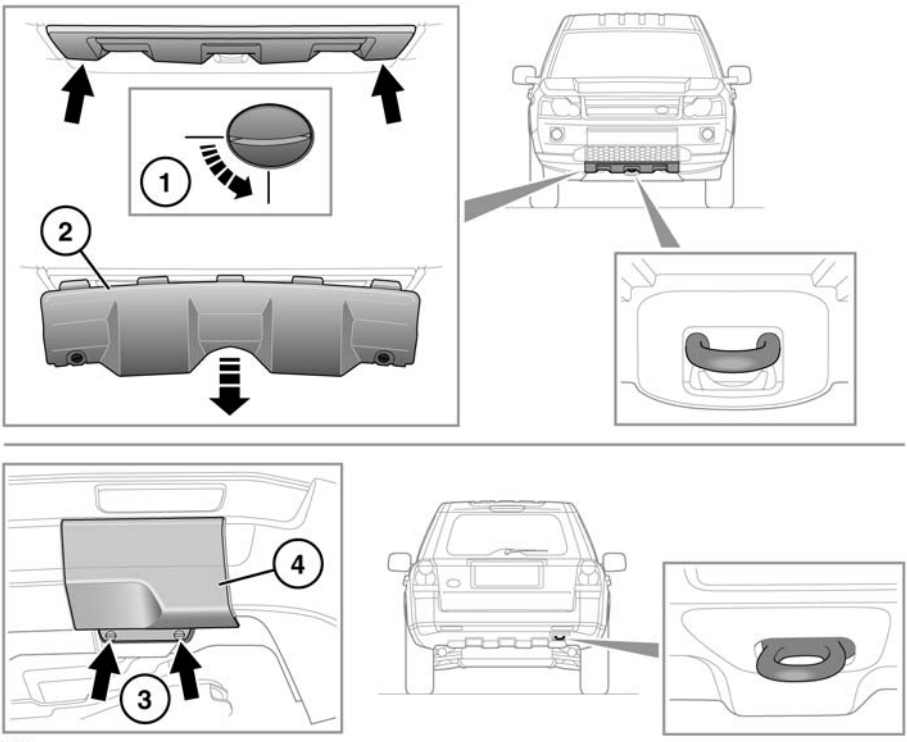
ABSCHLEPPÖSEN



Die Abschleppösen vorn und hinten am Fahrzeug sind nur zum Abschleppen auf der Straße bestimmt. Wenn sie zu anderen Zwecken verwendet werden, kann dies zu Schäden am Fahrzeug und zu schweren Verletzungen führen.

Die Abdeckungen der vorderen und hinteren Abschleppöse vor Geländefahrten abnehmen, um Beschädigungen oder Verlust zu vermeiden.

Die vordere Abschleppöse befindet sich hinter einer abnehmbaren Abdeckung im unteren vorderen Stoßfänger.

1. Mit einem geeigneten Werkzeug die Befestigungselemente um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Zum Abnehmen der Abdeckung die obere Kante absenken und die Abdeckung nach vorn ziehen.

   Zum Wiedereinbau die Abdeckung ansetzen und sicherstellen, dass die beiden Ösen an der Unterkante in die Öffnungen im Karosserieblech eingreifen.
3. Mit einem geeigneten Werkzeug die Befestigungselemente um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Die Abdeckung abnehmen.

ABSCHLEPPEN IM GELÄNDE

Sollen die Abschleppösen zum Abschleppen im Gelände verwendet werden, ist unbedingt ein Geländefahrtraining zu absolvieren, bei dem auch Abschleppmethoden behandelt werden.

Zu weiteren Informationen zum Geländefahrtraining siehe http://www.landroverexperience.com.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Die Fernbedienung nicht aus der Halterung nehmen, da dadurch die Lenksäule verriegelt wird.

Muss die Fahrzeugbatterie abgeklemmt werden, muss vorher die Lenksäule entriegelt werden. Die Lenksäule kann nicht mit abgeklemmter Batterie entriegelt werden.

Kann der Motor während des Abschleppens nicht verwendet werden, steht keine Servounterstützung für Lenkung oder Bremsen zur Verfügung. Daher ist ein größerer Kraftaufwand zum Lenken und Abbremsen des Fahrzeugs erforderlich, und der Bremsweg verlängert sich erheblich.

Das Fahrzeug nur in Vorwärtsrichtung und mit vier Rädern auf dem Boden abschleppen. Das Abschleppen in Rückwärtsrichtung mit zwei Rädern auf dem Boden führt zu schweren Getriebeschäden.

Das Fahrzeug darf nur über eine Strecke von maximal 50 km (30 Meilen) mit einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h (30 mph) abgeschleppt werden. Das Abschleppen über eine größere Entfernung oder mit höheren Geschwindigkeiten kann zu schweren Getriebeschäden führen.

Das Fahrzeug nicht abschleppen, wenn der Leerlauf nicht eingelegt werden kann.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, ist wie folgt und mit großer Sorgfalt vorzugehen:

1. Die Abschlepphilfe am Bergungsfahrzeug und an der vorderen Abschleppöse befestigen.
2. Bei angezogener Feststellbremse die Zündung einschalten.
3. Die Fußbremse betätigen und in den Leerlauf schalten.
4. Die Zündung ausschalten und die Fernbedienung in der Halterung belassen.
5. Die Zündung kann eingeschaltet werden, damit Blink- und Bremsleuchten usw. funktionieren.
6. Die Feststellbremse lösen, bevor das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Bei länger eingeschalteter Zündung wird die Fahrzeugbatterie entladen.

NACH DEM ABSCHLEPPEN AUF VIER RÄDERN

1. Die Feststellbremse anziehen.
2. Die Zündung einschalten und die Fußbremse betätigen.
3. Den Wählhebel des Automatikgetriebes in die Parkstellung bringen.
4. Die Zündung ausschalten und die Fernbedienung aus der Halterung nehmen.
5. Die Abschlepphilfe abnehmen und die Abdeckung wieder an der vorderen Abschleppöse anbringen.

Beim Lösen der Abschlepphilfe mit äußerster Vorsicht vorgehen. Es sind Fahrzeugbewegungen möglich, die zu schweren Verletzungen führen können.